

Mitteilung	4532/2016	Fachbereich 3 Herr Schlich
Errichtung von Windenergieanlagen im Mayener Hinterwald		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ortsbeirat Kürrenberg		

Information:

Parallel zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes wurde ein mehrstufiges bundesweites Verhandlungsverfahren in Form eines Interessenbekundungsverfahrens nach § 7 Abs. 2 Bundeshaushaltsordnung, § 7 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung mit verschiedenen Interessenten durchgeführt, um einen Projektpartner zur Realisierung von Windkraftanlagen auf den städt. Grundstücken zu finden.

Aufgrund der abgebenden Angebote und deren Auswertung durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz wurde vorgeschlagen, mit der Fa. ABO-Wind, Wiesbaden einen Kooperationsvertrag zur Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich des Mayener Hinterwaldes zu schließen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2014 wurde die Verwaltung ermächtigt, mit der Fa. ABO-Wind einen Kooperationsvertrag auf Basis des Angebotes vom 14.11.2014 zu schließen.

Aufgrund mehrerer Vertragsänderungswünsche von beiden Seiten, konnte ein Vertrag noch nicht abgeschlossen werden.

Mit Schreiben vom 19.05.2016 teilt die Fa. ABO-Wind, Wiesbaden, mit, dass sich die finanziellen wie auch die planungstechnischen Rahmenbedingungen für das geplante Projekt seit dem Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens maßgeblich verändert haben, so dass das abgegebene Angebot nicht mehr aufrecht erhalten werden kann.

Ferner wurde Bezug auf ein Schreiben der Bundeswehrverwaltung genommen, dass auch die vorgesehenen Windenergieanlagen nicht errichtet werden können und daher auf kleinere Anlagentypen zurückgegriffen werden muss.

Aufgrund dessen legte die Fa. ABO-Wind ein neues Angebot vor.

Nach Abstimmung der Verwaltung mit dem Rechtsamt und der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz wurde der Fa. ABO-Wind eröffnet, dass durch die Aktualisierung des Angebotes aus formalrechtlichen Gründen eine Wiederholung der letzten Runde des Interessenbekundungsverfahrens erforderlich sei.

Mit Schreiben vom 01.06.2016 wurde die Kommunalberatung beauftragt, mit den letzten 5 Anbietern des Interessenbekundungsverfahrens, im sogenannten „Last-Call-Verfahren“ nochmals eine Interessensabfrage durchzuführen.

An der, von der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz durchgeführten Interessenabfrage hat sich lediglich die Fa. ABO-Wind, Wiesbaden, beteiligt.

Die restlichen 4 Anbieter haben kein neues Angebot abgegeben und somit ihr Desinteresse bekundet.

Vorbehaltlich des Beschlusses des Stadtrates, gehen wir davon aus, dass mit der Fa. ABO-Wind weitere Vertragsverhandlungen geführt werden, wobei u.a. auch die Zuwegung zu dem vorgesehenen Windpark zu klären ist.